

**M.A. Germanistische Literaturwissenschaft:  
Literatur – Kultur – Medien  
Modulhandbuch**

**A Masterfach „Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien“**

**Literaturgeschichtliche Module**

<b>Modul 1</b>	<b>Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit</b> [Medieval an Early Modern Literature]					[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	9 LP = 270 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
<b>SADL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	S	1	WP (S)	2	69 h	3
<b>SFNZ – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	S	1	WP (S)	2	69 h	3
<b>VADL/VFNZ – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur/ Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur</b>	V	1	P	2	39 h	2
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP; bei V: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen					
Studienleistung(en)						
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 Seiten)/Klausur (90 min)/mündliche Prüfung (20 min) in SADL oder SFNZ					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte, Konzepte und Traditionen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit theoretisch und methodisch reflektiert interpretieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen,</li> <li>• spezifische philologische und kulturwissenschaftliche Analysemethoden für den Umgang mit mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texten anwenden,</li> <li>• epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen,</li> <li>• den Wandel der Epochenbilder und -selbstbilder erklären und Verbindungen der Literatur zur (politischen) Geschichte, allgemeinen Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte ziehen, wobei sie in der Lage sind, literarische Strömungen, deren jeweilige Bestimmungselemente und zentrale epochentypische Werke, Themen und Motive exemplarisch zu analysieren, zu interpretieren und angemessen darzustellen, auch im Blick auf Materialität und Medialität,</li> <li>• Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen und mündlich präsentieren.</li> </ul>						

Inhalte	
Das literaturgeschichtliche Modul zur deutschsprachigen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die literarischen Epochen vom Frühmittelalter bis ins 18. Jahrhundert. Vermittelt werden die Anfänge der volkssprachlichen Literatur, die höfisch-ritterliche Kultur, literarische Konstellationen des Renaissance-Humanismus und der Reformationszeit sowie die Barockzeit und die Aufklärung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Eigenheiten vormoderner Texte, den Kontinuitäten und Umbrüchen in den Epochen und über Epochengrenzen hinaus. Behandelt werden grundlegende theoretische wie literarische Texte der Zeit, darüber hinaus deren sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtlichen Kontexte.	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Gewichtung nach Leistungspunkten
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Inhaber:in der W3-Professur für ÄDL
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Sonstiges	

Modul 2		Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts [18th and 19th Century Literature]					[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
SKRL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2 (VP: 1)	P	2	69 h	3	
VKRL – Vorlesung zu Neueren Deutschen Literatur	V	2 (VP: 1)	P	2	39 h	2	
Modulprüfung					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP; bei V: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 Seiten)/Klausur (90 min)/mündliche Prüfung (20 min) in SKRL						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							

Die Studierenden können	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte, Konzepte und Traditionen der Literatur des 18. und 19. Jhs. theoretisch und methodisch reflektiert analysieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen,</li> <li>• methodisch zwischen der Herangehensweise an frühneuzeitliche Texte und an Texte des späten 18. bis frühen 20. Jahrhunderts differenzieren,</li> <li>• epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen,</li> <li>• Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Das literaturgeschichtliche Modul unterrichtet über die literarischen Epochen von der Aufklärung bis ins frühe 20. Jh. (z.B. Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus, Fin de Siècle/ Jahrhundertwende etc.). Im Fokus stehen grundlegende theoretische wie literarische Texte der Zeit mit ihren sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtlichen Kontexten. Ästhetische Programme und Adressatenbezüge sowie Fragen der Kanonisierung werden behandelt. Eine differenzierte Analyse verschiedener Textsorten und Gattungen in historischer Perspektive wird vorgenommen.	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Breuer
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	Wenn <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> als Masterfach mit einem Ergänzungsfach studiert wird, wird Modul 2 regulär im 2. Fachsemester belegt; in Verbindung mit der Fachvertiefung hingegen ist Modul 2 regulär im 1. Fachsemester zu belegen.

<b>Modul 3</b>	<b>Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts</b> [20th and 21st Century Literature]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	9 LP = 270 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>SNEL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	S	3 (VP: 2)	P	2	69 h	3	
<b>VNEL – Vorlesung zu Neueren Deutschen Literatur</b>	V	3 (VP: 2)	P	2	39 h	2	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
<b>Anwesenheit</b>							

Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP; bei V: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen	
Studienleistung(en)		
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 Seiten)/Klausur (90 min)/mündliche Prüfung (20 min) in SNEL	
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte, Konzepte und Traditionen der neueren deutschen Literatur bis zur Gegenwartsliteratur theoretisch und methodisch reflektiert analysieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen,</li> <li>• aufbauend auf Modul 1 und 2 ihr methodisches Repertoire im Umgang mit Texten der Literaturgeschichte wie der Gegenwartsliteratur weiter ausbauen und differenzieren,</li> <li>• epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen,</li> <li>• Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form schriftlich und mündlich präsentieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>		
<p>Das literaturgeschichtliche Modul zur deutschen Gegenwartsliteratur ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die Literatur des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart (z.B. Klassische Moderne, Neue Sachlichkeit, Exil- und Trümmerliteratur, Literatur der DDR und BRD, postmoderne und postkoloniale Literatur sowie Gegenwartsliteratur). Die Entwicklung der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert, deren neue literarische Ausdrucksformen (z.B. Erzähltechniken, lyrische Darstellung, modernes und postmodernes Drama) sowie die Auflösung und Veränderung des traditionellen Gattungsgefüges, Montagetechnik werden thematisiert. Spezifische Themen (z.B. Intersektionalität, Inklusion, Eco-Criticism etc.) und ästhetische Programme des 20. und 21. Jahrhunderts werden erschlossen.</p> <p>Behandelt werden grundlegende theoretische wie literarische Texte der Moderne in ihren jeweiligen sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtlichen Kontexten. Berücksichtigt werden dabei auch schweizerische, österreichische und weitere deutschsprachige Literaturen.</p>		
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine	
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine	
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch	
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>		
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Julia Sander	
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine	
<b>Sonstiges</b>	Wenn <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> als Masterfach mit einem Ergänzungsfach studiert wird, wird Modul 3 regulär im 3. Fachsemester belegt; in Verbindung mit der Fachvertiefung hingegen ist Modul 3 regulär im 2. Fachsemester zu belegen.	

## Systematische Module

<b>Modul 4</b>	<b>Philologie und Texttheorie</b> [Philology and Text Theory]	[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P	
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	11 LP = 330 h	
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
HAPHIL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	1	WP (HS)	2	99 h	4
HNPIL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	1	WP (HS)	2	99 h	4
UAPHIL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	Ü	1	WP (Ü)	2	69 h	3
UNPHIL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	Ü	1	WP (Ü)	2	69 h	3
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)						
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HAPHIL oder HNPIL					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit den Grundlagen der editionswissenschaftlichen Textkritik vertraut,</li> <li>• sind in der Lage, literarhistorisches Textwissen mit systematischem Theoriewissen methodisch differenziert zu verknüpfen und die Verknüpfung für die Analyse reflektiert zu nutzen,</li> <li>• können Texte methodologisch reflektiert interpretieren sowie die text- und literaturtheoretischen Prämissen von Forschungsliteratur überprüfen und bewerten und auch eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das systematische Modul „Philologie und Texttheorie“ ermöglicht es den Studierenden, die historisch-diachrone Perspektive der literaturgeschichtlichen Module durch eine theoretische Perspektive zu ergänzen. Erlern und eingeübt werden Methoden der Editionsphilologie als wichtiges Berufsfeld für Germanist:innen. Behandelt werden Theorien der Literatur und Literaturgeschichte, Epochenkonzepte sowie deren Kritik; Geschichte und Theorie der Poetik, Gattungsgeschichte und -theorie sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorien wie Hermeneutik, Strukturalismus und Dekonstruktion. Eingeübt wird der Umgang mit historischer Textmaterialität.						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>						
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Breuer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine					
<b>Sonstiges</b>						

<b>Modul 5</b>	<b>Kultur und Medien</b> [Culture and Media]	[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P	
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	11 LP = 330 h	

Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		1 Semester				
Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
<b>HAKULT – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	HS	2	WP (HS)	2	99 h	4
<b>HNKULT – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	HS	2	WP (HS)	2	99 h	4
<b>UKULT – Übung Kultur und Medien</b>	Ü	2	P	2	69 h	3
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)						
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HAKULT oder HNKULT					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die medienkulturellen Umbrüche und Kontinuitäten der deutschen Literaturgeschichte sowie die maßgeblichen Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten identifizieren und kritisch beurteilen,</li> <li>• aktuelle Fragen der Kulturtheorie und der Interkulturalitätsforschung einordnen, hinterfragen und kritisch bewerten, eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten,</li> <li>• die Grundprobleme der Medienästhetik, -theorie und -geschichte kritisch untersuchen und die medienspezifischen Bedingungen literarischer Texte analysieren sowie die Transformationen von literarischen Texten in andere Medien – Formen der Inter- und Transmedialität – historisch und systematisch einordnen wie auch kritisch hinterfragen und eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<p>Das systematische Modul „Kultur und Medien“ ermöglicht es den Studierenden, die historisch-diachrone Perspektive der literaturgeschichtlichen Module durch eine theoretische Perspektive zu ergänzen. Behandelt werden Kultur- und Medientheorie sowie Kultur- und Mediengeschichte.</p> <p>Es beschäftigt sich zum einen mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Literatur(en), Medien und Kultur(en), beispielsweise im Hinblick auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kulturphilosophie, Raumstudien, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, Postcolonial Studies, Deutsch-Jüdische Literatur, Migrationsliteratur u.a.</p> <p>Darüber hinaus fokussiert das Modul auf den Zusammenhang von Literatur und Medien, d.h. auf die Themen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Materialität und Buchgeschichte, Literatur und Film, Literatur in den Medien sowie Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien u.a.</p> <p>Die interdisziplinäre Ausrichtung dieses Moduls wird durch eine Kooperation mit dem Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien bei der Gestaltung der Übung „Kultur und Medien“ akzentuiert.</p>						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>						
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Inhaber:in der W3-Professur für ÄDL					

<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	MA <i>Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Profil 2a (<i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> als MA-Ergänzungsfach mit fachlichen Vorkenntnissen)</li> <li>• Profil 2b (<i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> als MA-Ergänzungsfach ohne fachliche Vorkenntnisse)</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	

<b>Modul 6</b>	<b>Ästhetik und Wissen</b> [Aesthetics and Knowledge]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	11 LP = 330 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
HAESTH – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	3 (VP: 2)	P (HS)	2	99 h	4	
UAESTH – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	Ü	3 (VP: 2)	P (Ü)	2	69 h	3	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HAESTH						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen relevante Positionen der Ästhetik-Forschung und des Forschungsfeldes „Literatur und Wissen“,</li> <li>• haben die Fähigkeit, literarische Texte in ihr spezifisches historisches Verhältnis zur Ästhetik- und Wissensgeschichte zu stellen und die literarische Darstellung bzw. Diskussion von Wissen zu analysieren,</li> <li>• können eigene Forschungsansätze dazu entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							
Das systematische Modul „Ästhetik und Wissen“ ermöglicht es den Studierenden, die literarhistorische Perspektive der literaturgeschichtlichen Module durch eine ästhetik- und wissenstheoretische Perspektive zu ergänzen. Behandelt werden die Geschichte und Theorie der Ästhetik sowie die Diskurs- und Wissensgeschichte, ihre Grundprobleme sowie das Wechsel- bzw. Austauschverhältnis und Einflussmöglichkeit von Literatur und Wissen. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Ästhetik, Literaturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Vertextung von Ideen/Wissen, Literarische Anthropologie, Environmental Humanities bzw. Ecocriticism, Gender-Studies u.a.							
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine						
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch						
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester						

<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Barbara Thums
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	Wenn <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> als Masterfach mit einem Ergänzungsfach studiert wird, wird Modul 6 regulär im 3. Fachsemester belegt; in Verbindung mit der Fachvertiefung hingegen ist Modul 6 regulär im 2. Fachsemester zu belegen.

## Masterabschlussmodul

<b>Modul 7</b>	<b>Abschlussmodul</b> [Independent Research]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	30 LP = 900 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
OSLW – Oberseminar in Literaturwissenschaft	OS	4	P	2	99 h	4	
Mündliche Masterprüfung					180 h	6	
Masterarbeit					600 h	20	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Masterarbeit und mündliche Masterprüfung (30 min)						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Fragestellungen des Fachgebietes ‚Deutsche Literatur‘ innovativ zu entwickeln, den aktuellen Forschungsstand kritisch zu bewerten, eigenständige Hypothesen aufzustellen und Lösungen anzubieten sowie die Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen zu präsentieren.							
<b>Inhalte</b>							
Das Prüfungsmodul dient der abschließenden Kompetenzüberprüfung – es besteht aus einer Masterarbeit und einer mündlichen Abschlussprüfung. Das Thema der Masterarbeit muss im individuellen Schwerpunktbereich der/des Studierenden liegen. Die Masterarbeit ist entsprechend den Regelungen im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung anzufertigen. Sie soll einen Umfang von 60 bis 80 Seiten mit ca. 350 Wörtern pro Seite haben. Bearbeitungszeit: 4 Monate. Gegenstand der abschließenden 30-minütigen mündlichen Prüfung sind drei Themengebiete, wobei mindestens zwei aus dem für die M.A.-Arbeit gewählten Schwerpunktbereich stammen müssen. Ein Teil des Prüfungsgesprächs kann sich auf die Ergebnisse der Masterarbeit beziehen. Die Teilnahme an einem Examenskolloquium (OSLW) ist obligatorisch, es dient der Präsentation und Diskussion der eigenen Forschungs idee.							
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	Module 1 bis 6						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine						

<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Barbara Thums
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	Im Oberseminar wird Gelegenheit gegeben, mündliche Prüfungsformen zu üben.

## Legende

### Lehrveranstaltungstypen und Verpflichtungsgrad

- S = Seminar
- HS = Hauptseminar
- OS = Oberseminar
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- P = Pflichtlehrveranstaltung
- WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

### Siglen

- VADL Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur
- VFNZ Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (Frühe Neuzeit)
- VKRL Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (18./19. Jh.)
- VNEL Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur (20./21. Jh.)
- SADL Seminar zur Älteren Deutschen Literatur
- SFNZ Seminar zur Neueren Deutschen Literatur (Frühe Neuzeit)
- SKRL Seminar zur Neueren Deutschen Literatur (18./19. Jh.)
- SNEL Seminar zur Neueren Deutschen Literatur (20./21. Jh.)
- HAPHIL Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur
- HNPIL Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur
- HAKULT Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur
- HNKULT Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur
- HAESTH Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur
- OSLW Oberseminar in Literaturwissenschaft
- UAPHIL Übung zur Älteren Deutschen Literatur
- UNPHIL Übung zur Neueren Deutschen Literatur
- UKULT Übung Kultur und Medien
- UAESTH Übung zur Neueren Deutschen Literatur

## B Fachvertiefung „Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien“

<b>Modul V1</b>	<b>Literatur im Zeitalter der Digitalisierung</b> [Literature in the Age of Digitalization]					[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
HADIG – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	3	WP (HS)	2	69 h	3
HNDIG – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	3	WP (HS)	2	69 h	3
UADIG – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	Ü	3	WP (Ü)	2	69 h	3
UNDIG – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	Ü	3	WP (Ü)	2	69 h	3
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)						
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HADIG oder HNDIG					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur im Kontext von Kultur, Medien und (digitaler) Technik einordnen,</li> <li>• die Vielfalt der Publikationsformen von digitaler Literatur in sozialen Medien (etwa TikTok, Facebook, Instagram) überblicken,</li> <li>• digitale Informationssysteme anwenden und kennen digitale Analyse- und Publikationsformen (etwa Hybrid- und elektronische Edition),</li> <li>• Digitalisierung als Gegenstand und Inhalt von Texten bestimmen und analysieren,</li> <li>• die Dimensionen und Auswirkungen von Digitalisierung auf die Literaturproduktion und -rezeption methodisch fundiert reflektieren,</li> <li>• unter Rückgriff auf die Forschungsliteratur eigenständig Thesen formulieren und belegen.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul umfasst eine methodenorientierte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Literatur und digitalen Medien. Thematisiert werden medienspezifische Formate (Hypertext, Internetroman, Twitteratur, digitale Kurzformen der Lyrik), Analyseverfahren (z.B. Annotationsverfahren und Netzwerkanalysen) sowie die Produktions- und Distributionsbedingungen eines globalisierten und digitalisierten Literaturmarktes. Die Rückbindung an etablierte Buchformen wird ebenso thematisiert wie die Einflussnahme auf Konzepte von Autorschaft, Identität, Editionsverfahren (auch älterer Texte und der Darstellungsmöglichkeiten von Manuskripten und Textvarianten) und Verantwortung im digitalen Raum.						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>						

<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Ariane Martin
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	MA <i>Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien</i> • Profil 2a ( <i>Germanistische Literaturwissenschaft</i> als MA-Ergänzungsfach mit fachlichen Vorkenntnissen)
<b>Sonstiges</b>	

<b>Modul V2</b>	<b>Praxis [Employability]</b>						<b>[Modul-Kennnummer]</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>13 LP = 390 h</b>						
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	<b>1 Semester</b>						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
1) PR – Praktikum	PR	3	WP		180 h	6	
2) FPR – Forschungsprojekt	PR	3	WP		180 h	6	
3) TUT – Tutorienleitung	PR	3	WP		180 h	6	
<b>Modulprüfung</b>					30 h	1	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme							
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Ein Praktikumsbericht über beide Praktika (unbenotet)						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können berufspraktische Arbeitsformen in weitestgehender Eigenregie realisieren mit dem Ziel der Erhöhung ihrer Employability,</li> <li>• intensivieren ihre Fähigkeit, theoretische, historische und systematische Kenntnisse aus ihrem Studium der Germanistik in praktische Arbeitsabläufe zu integrieren,</li> <li>• erproben die Vermittlung von Wissen für verschiedene Zielgruppen und entwickeln ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich zu präsentieren,</li> <li>• sind dazu in der Lage, die erworbene Profilbildung im Licht der jeweiligen Berufs- bzw. Vermittlungspraxis im Rahmen eines Praktikumsberichts zu reflektieren.</li> </ul>							
Kreative und innovative Herangehensweisen zur Umsetzung von Konzepten sollen gefördert werden.							
<b>Inhalte</b>							

<p>Gewählt werden müssen zwei der drei Praktika 1) bis 3).  Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder im Bereich der Germanistik kennenzulernen.  Ein außeruniversitäres Praktikum kann in Verlagen, Medienunternehmen, Archiven, Bildungseinrichtungen, im Kulturmanagement und in anderen für Geisteswissenschaftler:innen relevanten Arbeitsfeldern erfolgen. (Zeitlicher Umfang: ca. 5 Wochen)  Das Forschungsprojekt setzt einen besonderen Akzent im Bereich der Vorbereitung von Studierenden für einen Karriereweg innerhalb des akademischen Bereichs. Studierende können Erfahrungen durch Mitarbeit an Forschungsprojekten sammeln, sie können auch in selbstständiger Vorbereitung, Planung und Ausführung eine wissenschaftliche Leistung erbringen, zum Beispiel durch Anfertigen eines wissenschaftlichen Aufsatzes, durch die Veranstaltung eines Workshops bzw. einer Studierendentagung oder Organisation einer fachlich einschlägigen Ausstellung.  Bei Wahl der dritten Option konzipieren und leiten die Studierenden ein Tutorium, z.B. zu den Einführungsseminaren im B.A.-Studiengang ‚Germanistik‘ bzw.im Fach ‚Deutsch‘ im B.Ed. oder im M.A.-Studiengang ‚Deutsche Literatur‘, alternativ auch in anderen universitären Bereichen.</p>	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Ohne Anteil an der Gesamtnote
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragter</b>	Dr. Johannes Ullmaier
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	Wahlpflicht: Absolviert werden müssen zwei der Praktikumsoptionen 1) bis 3). Bescheinigungen über die Praktikumsbeteiligung müssen mit dem Praktikumsbericht eingereicht werden.

<b>Modul V3</b>	<b>Vertiefungsmodul</b> [In-depth Module]						<b>[Modul-Kennnummer]</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	7 LP = 210 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	HS	3	WP	2	69 h	3	
<b>HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	HS	3	WP	2	69 h	3	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HADL oder HNDL						

<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können in ihren Arbeiten vertieftes und integrierendes Wissen zur Geschichte der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart aktivieren,</li> <li>• setzen sich mit einschlägigen Autoren und Autorinnen sowie exemplarischen Werken verschiedener Epochen auseinander,</li> <li>• können kritisch mit Epochenbegriffen umgehen,</li> <li>• können epochentypische Themen, Formen und Motive erkennen und unterscheiden und dieses Wissen bei der Konzeption von eigenen Fragestellungen nutzen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<p>In diesem Modul wird die Geschichte der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart vertieft. Dies geschieht durch die Behandlung einschlägiger Autoren, Autorinnen und exemplarischer Werke bzw. Konstellationen aus mindestens zwei Epochen des 9.-21. Jahrhunderts.</p> <p>Diskutiert werden Themen, Texte, Strukturen, Tendenzen, Motive ausgewählter Epochen sowie die Merkmale literarischer Epochen und Strömungen von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Literaturwissenschaftliche Methoden zur Erarbeitung werkübergreifender ästhetischer, literarischer und medienkultureller Tendenzen (Entwicklungslinien, Kontinuitätsbrüche etc.) werden erweitert und erprobt.</p>	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Ariane Martin
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

## Legende

### Lehrveranstaltungstypen und Verpflichtungsgrad

HS = Hauptseminar

KG = Kleingruppe

PR = Praktikum/Projekt

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung bzw. Wahlpflicht bei den Praktika

### Siglen

HADIG	Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur
HNDIG	Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur
HADL	Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur
HNDL	Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur
UADIG	Übung zur Älteren Deutschen Literatur
UNDIG	Übung zur Neueren Deutschen Literatur
PR	Praktikum
FPR	Forschungsprojekt
TUT	Leitung eines Tutoriums

## C Ergänzungsfach „Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien“ (mit Vorkenntnissen)

<b>Modul EF 1</b>	<b>Deutsche Literaturgeschichte</b> [German Literary History]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	9 LP = 270 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
SADL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	1	WP (S)	2	69 h	3	
SNDL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	1	WP (S)	2	69 h	3	
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	1	WP (V)	2	39 h	2	
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	WP (V)	2	39 h	2	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP; bei V: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 Seiten) in SADL oder SNDL						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden können							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte, Konzepte und Traditionen theoretisch und methodisch reflektiert interpretieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen,</li> <li>• spezifische philologische und kulturwissenschaftliche Analysemethoden für den Umgang mit literarischen Texten anwenden,</li> <li>• epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen,</li> <li>• den Wandel der Epochenbilder und -selbstbilder erklären und Verbindungen der Literatur zur (politischen) Geschichte, allgemeinen Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte ziehen, wobei sie in der Lage sind, literarische Strömungen, deren jeweilige Bestimmungselemente und zentrale epochentypische Werke, Themen und Motive exemplarisch zu analysieren zu interpretieren und angemessen darzustellen, auch im Blick auf Materialität und Medialität;</li> <li>• Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen und mündlich präsentieren.</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							
Das literaturgeschichtliche Modul zur deutschsprachigen Literatur ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die unterschiedlichen literarischen Epochen. Vermittelt werden Eigenheiten von den Anfängen der volkssprachlichen Literatur bis zur Literatur der Gegenwart. Zum Gegenstand werden Epochenbilder und das Selbstverständnis von Literatur im Kontext der Politik und Geschichte, allgemeine Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte.							
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine						

<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Inhaber:in der W3-Professur für ÄDL
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

<b>Modul EF 2</b>	<b>Kultur und Medien</b> [Culture and Media]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	11 LP = 330 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>HAKULT – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	HS	2	WP (HS)	2	99 h	4	
<b>HNKULT – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	HS	2	WP (HS)	2	99 h	4	
<b>UKULT – Übung Kultur und Medien</b>	Ü	2	P	2	69 h	3	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HAKULT oder HNKULT						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden können							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die medienkulturellen Umbrüche und Kontinuitäten der deutschen Literaturgeschichte sowie die maßgeblichen Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten identifizieren und kritisch beurteilen,</li> <li>• aktuelle Fragen der Kulturtheorie und der Interkulturalitätsforschung einordnen, hinterfragen und kritisch bewerten, eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten,</li> <li>• die Grundprobleme der Ästhetik, Wissen und Mediengeschichte kritisch untersuchen und die medienspezifischen Bedingungen literarischer Texte analysieren sowie die Transformationen von literarischen Texten in andere Medien – Formen der Inter- und Transmedialität – historisch und systematisch einordnen wie auch kritisch hinterfragen und eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							

<p>Das systematische Modul „Kultur und Medien“ ermöglicht es den Studierenden, die historisch-diachrone Perspektive der literaturgeschichtlichen Module durch eine theoretische Perspektive zu ergänzen. Behandelt werden Kultur- und Medientheorie sowie Kultur- und Mediengeschichte.</p> <p>Es beschäftigt sich zum einen mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Literatur(en), Medien und Kultur(en), beispielsweise im Hinblick auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kulturphilosophie, Raumstudien, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, Postcolonial Studies, Deutsch-Jüdische Literatur, Migrationsliteratur u.a.</p> <p>Darüber hinaus fokussiert das Modul auf den Zusammenhang von Literatur und Medien, d.h. auf die Themen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Materialität und Buchgeschichte, Literatur und Film, Literatur in den Medien sowie Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien u.a.</p> <p>Die interdisziplinäre Ausrichtung dieses Moduls wird durch eine Kooperation mit dem Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien bei der Gestaltung der Übung „Kultur und Medien“ akzentuiert.</p>	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Inhaber:in der W3-Professur für ÄDL
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	MA <i>Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien</i> • Masterfach (mit anderem Ergänzungsfach)
<b>Sonstiges</b>	

<b>Modul EF 3</b>	<b>Literatur im Zeitalter der Digitalisierung</b> [Literature in the Age of Digitalization]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	10 LP = 300 h						
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>HADIG – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	HS	3	WP (HS)	2	69 h	3	
<b>HNDIG – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	HS	3	WP (HS)	2	69 h	3	
<b>UADIG – Übung zur Älteren Deutschen Literatur</b>	Ü	3	WP (Ü)	2	69 h	3	
<b>UNDIG – Übung zur Neueren Deutschen Literatur</b>	Ü	3	WP (Ü)	2	69 h	3	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HADIG oder HNDIG						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							

Die Studierenden können	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur im Kontext von Kultur, Medien und (digitaler) Technik einordnen,</li> <li>• die Vielfalt der Publikationsformen von digitaler Literatur in sozialen Medien (etwa TikTok, Facebook, Instagram) überblicken,</li> <li>• digitale Informationssysteme anwenden und kennen digitale Analyse- und Publikationsformen (etwa Hybrid- und elektronische Edition),</li> <li>• Digitalisierung als Gegenstand und Inhalt von Texten bestimmen und analysieren,</li> <li>• die Dimensionen und Auswirkungen von Digitalisierung auf die Literaturproduktion und -rezeption methodisch fundiert reflektieren,</li> <li>• unter Rückgriff auf die Forschungsliteratur eigenständig Thesen formulieren und belegen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Das Modul umfasst eine methodenorientierte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Literatur und digitalen Medien. Thematisiert werden medienspezifische Formate (Hypertext, Internetroman, Twitteratur, digitale Kurzformen der Lyrik), Analyseverfahren (z.B. Annotationsverfahren und Netzwerkanalysen) sowie die Produktions- und Distributionsbedingungen eines globalisierten und digitalisierten Literaturmarktes. Die Rückbindung an etablierte Buchformen wird ebenso thematisiert wie die Einflussnahme auf Konzepte von Autorschaft, Identität, Editionsverfahren (auch älterer Texte und der Darstellungsmöglichkeiten von Manuskripten und Textvarianten) und Verantwortung im digitalen Raum.	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Ariane Martin
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	MA <i>Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachvertiefung (<i>Germanistische Literaturwissenschaft</i>)</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	

## Legende

### Lehrveranstaltungstypen und Verpflichtungsgrad

S = Seminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

KG = Kleingruppe

V = Vorlesung

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

### Siglen

VADL Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur

VNDL Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur

SADL Seminar zur Älteren Deutschen Literatur

SNDL Seminar zur Neueren Deutschen Literatur

HAKULT Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur

HNKULT Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur

HADIG Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur

HNDIG Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur

UKULT	Übung Kultur und Medien
UADIG	Übung zur Älteren Deutschen Literatur
UNDIG	Übung zur Neueren Deutschen Literatur

## D Ergänzungsfach „Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien“ (ohne Vorkenntnisse)

### Basismodul

Basismodul (BM)	Basismodul Literaturwissenschaft [Fundamentals]						[Modul-Kennnummer]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
SGAL – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	1	WP	2	39 h	2	
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	1	WP	2	39 h	2	
ULMT – Übung Literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien	Ü	1	P	2	39 h	2	
VKUW – Vorlesung Kulturwissenschaft	V	1	P	2	39 h	2	
Modulprüfung					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP; Vorlesung VKUW: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 Seiten) in SGAL oder SGNL						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen relevante Richtungen und Ansätze der Literatur- und Interpretationstheorie,</li> <li>• verfügen über literaturhistorische Orientierung innerhalb der ÄDL und NDL,</li> <li>• beherrschen literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und analoge wie digitale Arbeitsweisen,</li> <li>• können Gestaltungsweisen und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen, darstellen und reflektieren,</li> <li>• haben die Befähigung zur tiefgreifenden Reflexion von literarhistorischen, -theoretischen und medialen sowie ästhetischen Wandlungsprozessen und -faktoren,</li> <li>• kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, theoretische Zugänge zur Literatur, Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an.</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							
Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse zu gattungs- und epochenspezifischen Kategorien (Narratologie, Metrik, literarhistorische Entwicklung, Stoff- und Motivgeschichte) und zu Dynamiken des Medienwandels und erproben durch Analyse ausgewählter Texte Methoden der wissenschaftlichen Erschließung. Vermittelt wird Wissen zu literaturtheoretischen, kulturwissenschaftlichen und ästhetikgeschichtlichen Fragestellungen: Diskurs- und Wissensgeschichte, Gendertheorie, Medientheorie, Environmental Humanities sowie Überlieferungsgeschichte, Intertextualität, Transkulturalität und Intersektionalität.							
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>				keine			
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				keine			

<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Jun.-Prof. Dr. Gudrun Bamberger
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	In diesem Modul werden ausschließlich Veranstaltungen aus dem Bachelor of Arts belegt.

<b>Modul EF 1</b>	<b>Deutsche Literaturgeschichte</b> [German Literary History]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	9 LP = 270 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>SADL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	S	2	WP (S)	2	69 h	3	
<b>SNDL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	S	2	WP (S)	2	69 h	3	
<b>VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur</b>	V	2	WP (V)	2	39 h	2	
<b>VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur</b>	V	2	WP (V)	2	39 h	2	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP; bei V: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	Hausarbeit (12–15 Seiten) in SADL oder SNDL						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden können							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte, Konzepte und Traditionen theoretisch und methodisch reflektiert interpretieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen,</li> <li>• spezifische philologische und kulturwissenschaftliche Analysemethoden für den Umgang mit literarischen Texten anwenden,</li> <li>• epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen,</li> <li>• den Wandel der Epochenbilder und -selbstbilder erklären und Verbindungen der Literatur zur (politischen) Geschichte, allgemeinen Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte ziehen, wobei sie in der Lage sind, literarische Strömungen, deren jeweilige Bestimmungselemente und zentrale epochentypische Werke, Themen und Motive exemplarisch zu analysieren zu interpretieren und angemessen darzustellen, auch im Blick auf Materialität und Medialität;</li> <li>• Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen und mündlich präsentieren.</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							

Das literaturgeschichtliche Modul zur deutschsprachigen Literatur ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die unterschiedlichen literarischen Epochen. Vermittelt werden Eigenheiten von den Anfängen der volkssprachlichen Literatur bis zur Literatur der Gegenwart. Zum Gegenstand werden Epochenbilder und das Selbstverständnis von Literatur im Kontext der Politik und Geschichte, allgemeine Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte.	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Inhaber:in der W3-Professur für ÄDL
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

<b>Modul EF 2</b>	<b>Kultur und Medien</b> [Culture and Media]						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	11 LP = 330 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen/Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
<b>HAKULT – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur</b>	HS	3	WP (HS)	2	99 h	4	
<b>HNKULT – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur</b>	HS	3	WP (HS)	2	99 h	4	
<b>UKULT – Übung Kultur und Medien</b>	Ü	3	P	2	69 h	3	
<b>Modulprüfung</b>					120 h	4	
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	Gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)							
Modulprüfung	schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) in HAKULT oder HNKULT						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							

Die Studierenden können	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die medienkulturellen Umbrüche und Kontinuitäten der deutschen Literaturgeschichte sowie die maßgeblichen Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten identifizieren und kritisch beurteilen,</li> <li>• aktuelle Fragen der Kulturtheorie und der Interkulturalitätsforschung einordnen, hinterfragen und kritisch bewerten, eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten,</li> <li>• die Grundprobleme der Ästhetik, Wissen und Mediengeschichte kritisch untersuchen und die medienspezifischen Bedingungen literarischer Texte analysieren sowie die Transformationen von literarischen Texten in andere Medien – Formen der Inter- und Transmedialität – historisch und systematisch einordnen wie auch kritisch hinterfragen und eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<p>Das systematische Modul „Kultur und Medien“ ermöglicht es den Studierenden, die historisch-diachrone Perspektive der literaturgeschichtlichen Module durch eine theoretische Perspektive zu ergänzen. Behandelt werden Kultur- und Medientheorie sowie Kultur- und Mediengeschichte.</p> <p>Es beschäftigt sich zum einen mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Literatur(en), Medien und Kultur(en), beispielsweise im Hinblick auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kulturphilosophie, Raumstudien, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, Postcolonial Studies, Deutsch-Jüdische Literatur, Migrationsliteratur u.a.</p> <p>Darüber hinaus fokussiert das Modul auf den Zusammenhang von Literatur und Medien, d.h. auf die Themen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Materialität und Buchgeschichte, Literatur und Film, Literatur in den Medien sowie Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien u.a.</p> <p>Die interdisziplinäre Ausrichtung dieses Moduls wird durch eine Kooperation mit dem Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien bei der Gestaltung der Übung „Kultur und Medien“ akzentuiert.</p>	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Inhaber:in der W3-Professur für ÄDL
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	MA <i>Germanistische Literaturwissenschaft: Literatur – Kultur – Medien</i> • Masterfach (mit anderem Ergänzungsfach)
<b>Sonstiges</b>	

## Legende

### Lehrveranstaltungstypen und Verpflichtungsgrad

S = Seminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

V = Vorlesung

P = Pflichtlehrveranstaltung

WP = Wahlpflichtlehrveranstaltung

### Siglen

VKUW Vorlesung Kulturwissenschaft (auf Bachelorniveau)

VADL Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur

VNDL Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur

SGAL Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur (auf Bachelorniveau)

SGNL Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur (auf Bachelorniveau)

SADL Seminar zur Älteren Deutschen Literatur

SNDL Seminar zur Neueren Deutschen Literatur

HAKULT	Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur
HNKULT	Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur
ULMT	Übung Literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien (auf Bachelorniveau)
UKULT	Übung Kultur und Medien